

**REGLEMENT  
zum Bundesgesetz über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen  
für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
und flankierende Massnahmen  
(Entsendegesetz; EntsG)**

(vom 22. Februar 2005<sup>1</sup>; Stand am 1. März 2005)

Der Regierungsrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe d des Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen<sup>2</sup> und auf Artikel 94 Absatz 1 der Kantonsverfassung<sup>3</sup>,

beschliesst:

**Artikel 1**      Zuständigkeit

<sup>1</sup> Das Amt für Arbeit und Migration ist Kontroll- und Sanktionsbehörde nach Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe d und Artikel 9 Absatz 2 EntsG<sup>4</sup>.

<sup>2</sup> Es erfüllt alle Aufgaben, die das Entsendegesetz der zuständigen kantonalen Behörde überträgt und die nicht ausdrücklich einem anderen Organ übertragen sind.

**Artikel 2**      Verwaltungsverfahren

Das Verwaltungsverfahren richtet sich nach der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege<sup>5</sup>, soweit das Bundesrecht nichts anderes bestimmt.

---

<sup>1</sup> AB vom 11. März 2005.

<sup>2</sup> SR 823.20

<sup>3</sup> RB 1.1101

<sup>4</sup> SR 823.20

<sup>5</sup> RB 2.2345

## **20.1515**

### **Artikel 3**      Strafverfolgung

Zuständigkeit und Verfahren für die Strafverfolgung richten sich nach dem Gerichtsorganisationsgesetz<sup>6</sup> und der Strafprozessordnung<sup>7</sup>.

### **Artikel 4**      Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. März 2005 in Kraft.

Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann: Josef Arnold  
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

---

<sup>6</sup> RB 2.3221

<sup>7</sup> SR 312.0